

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 341. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 16.7.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM 8. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

Mitwirkende:  
sirventes berlin:

*Elisabeth Fischer-Sgard Anette Lösch, Andrea Effmert, Anna-Luise Oppelt,  
Christoph Burmester, Volker Nietzke, Werner Blau, Werner Matusch  
Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Samuel Sebastian Wesley (1810 - 1876): Largetto in fis-moll

Liturgie: Herbert Howells (1892 - 1983): Preces and Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe.

Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit, Amen.

Liturgin: Preiset den Herrn.

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 26: Guilelmo Arnoni (1570 - 1630):

Judica me Domine\*

für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

*Schaffe mir Recht, o Herr! Denn ich bin in meiner Lauterkeit  
gewandelt und habe mein Vertrauen auf den Herrn gesetzt; ich  
werde nicht wanken. Prüfe mich, Herr, und erprobe mich auf  
Herz und Nieren! Denn deine Gnade ist mir vor Augen, und  
ich wandle in deiner Wahrheit.*

Wochenpsalm: Psalm 92: Albert Kellermann (1863 - 1927):

Towl'hodoss

für vierstimmigen Chor, Kantor,

Sopran-Solo und Orgel

*Gut ist's, dem Herrn zu danken, und deinem Namen zu  
lobsingen, du Höchster; am Morgen deine Gnade zu verkünden  
und in den Nächten deine Treue, auf der zehnsaitigen Laute  
und der Harfe, mit dem Klang der Zither. Denn du hast mich  
erfreut, o Herr, durch dein Tun, und ich juble über die Werke  
deiner Hände: Herr, wie sind deine Werke so groß; deine Ge-  
danken sind sehr tief! Ein unvernünftiger Mensch erkennt das  
nicht, und der Törichte begreift es nicht. Wenn die Gottlosen  
sprossen wie das Gras und alle Übeltäter blühen, so ist's doch*

*Gemeinde  
sitzt*

*Gemeinde  
steht*

*Gemeinde  
sitzt*

---

---

nur, damit sie für immer vertilgt werden. Du aber, Herr, bist auf ewig erhaben! Denn siehe, Herr, deine Feinde, siehe, deine Feinde kommen um; alle Übeltäter sollen zerstreut werden! Aber mein Horn erhöhst du wie das eines Büffels; ich bin übergossen mit frischem Öl. Mein Auge wird mit Freuden he-rabschauen auf die, die mir auflauern, und mein Ohr wird mit Freuden hören vom Geschick der Bösen, die sich gegen mich erheben. Der Gerechte wird sprossen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Die gepflanzt sind im Haus des Herrn, sie werden gedeihen in den Vorhöfen unsres Gottes; noch im Alter tragen sie Frucht, sind saftvoll und frisch, um zu verkünden, daß der Herr gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm!

Liturgin: Schriftlesung aus Evangelium nach Matthäus, Kap. 5, 13-16

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Giovanni Francesco Anerio (\* um 1567 - 1630):  
Magnificat octavi toni  
für Soli, vierstimmigen Chor und Orgel

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**

*Gemeinde  
steht*

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

---

Chor: Amen  
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Erbarmen.  
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

#### Tageskollekte

Herr Jesus Christus, Du hast Deine Gemeinde berufen, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Wir bitten Dich, wecke uns aus aller Trägheit, daß wir bereit werden, Dir zu dienen und Dein Erbarmen in das Dunkel der Welt zu tragen. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

#### Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

#### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

#### *Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Ben Parry (\*1965): Sonne der Gerechtigkeit (EG 262)  
Verse 1 + 6  
Alle: Verse 4 + 7

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

---

---

---



4. Tu der Völ - ker Tü - ren auf;  
dei - nes Him - mel - rei - ches Lauf  
hem-me kei-ne List noch Macht. Schaf-fe Licht in dun-klar Nacht.  
Er-barm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in dir bleiben allezeit / heute wie in Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

*Gemeinde steht*  
Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde sitzt*  
*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*  
Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Allegro aus dem Concerto in G-Dur (BWV 592)

---

---

---

## **NoonSong – Neues**

### **NoonSong-Pause in den Sommerferien**

Der heutige NoonSong ist der letzte vor der Sommerpause. Nach den Ferien beginnen die NoonSongs wieder am 27. August.

### **Der 50.000. Besucher beim NoonSong**

Letzte Woche konnten wir beim NoonSong den 50.000 Besucher begrüßen. Dieser Erfolg war sogar eine Nachricht in der Abendschau vom RBB wert. (Falls Sie sich durch das Kamerateam gestört gefühlt haben, bitten wir dies zu entschuldigen. Für den NoonSong ist eine Fernsehberichterstattung eine seltene und besonders wichtige Möglichkeit, weiter bekannt zu werden und mehr Besucher zu erhalten.)

Allein diese große Zahl verdeutlicht die deutschlandweite Einzigartigkeit des NoonSongs: Nirgendwo sonst gibt es ein vergleichbares wöchentliches Kulturangebot, das sich allein auf die Vokalmusik stützt und durchgehend von einem einzigen Vokalensemble getragen wird.

Dabei ist der NoonSong von Anfang an für alle Besucher kostenlos. Er muß ohne institutionelle Förderung auskommen und wird allein aus den Spenden der Besucher erhalten.

Der NoonSong ist jedoch keine neue Erfindung, sondern die Fortführung einer jahrtausenden alten Tradition des Kunstgesanges der christlichen Kirchen, wie er in vergangenen Jahrhunderten täglich üblich war und noch heute in englischen Kathedralen und Colleges gepflegt wird. Dieser Geist einer Tradition, welche ganz Europa inspiriert hat und in deren Dienst sich die besten christlichen und jüdischen Komponisten stellten, berührt auch den modernen urbanen Menschen. Die Erhabenheit und die Strenge der Form, die Fremdartigkeit und die zeitlose Aktualität der gesungenen Psalmtexte fasziniert auch heutzutage ein stetig wachsendes Publikum.

### **Heute zum ersten Mal beim NoonSong?**

Dann haben wir eine kleine Bitte an Sie. Wir möchten gern wissen, wie Sie auf den NoonSong aufmerksam wurden. Bitte kreuzen Sie beim Hinausgehen auf dem vorbereiteten Zettel am Ausgang doch einfach an, wodurch Sie vom NoonSong erfahren haben. So können wir unsere geringen Werbemittel und das ehrenamtliche Engagement gezielter einsetzen.

### **Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong**

Beim NoonSong vergangene Woche spendeten 143 Besucher insgesamt 412,30 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

---

---

---

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

*NoonSong – heute:*

*Albert Kellermann, ein Berliner Kapellmeister*

Albert Kellermann ist in München geboren und wurde 1892 erster Kapellmeister an der Neuen Deutschen Oper Berlin, ab 1893 war er auch Dirigent des Chores der Neuen Synagoge Berlin. Für diese Reformsynagoge schrieb er sechs groß angelegte Psalmkompositionen, welche die Tradition seines Vorgängers Lewandowski fortsetzen. Im Gegensatz zu Lewandowski sind Kellermanns Kompositionen jedoch harmonisch farbiger und in der Besetzung abwechslungsreicher: Er nutzt nicht nur das traditionelle Alternieren zwischen Kantor und Chor, sondern teilt den Chor auch in Männerchor und Frauenchor auf. In der heute zu hörenden Komposition ist sogar ein kurzes Sopran-Solo vorgeschrieben, was auf die Liberalität der Berliner Synagoge schließen lässt. Kellermann komponiert wie Lewandowski für jeden Vers des Psalmes einen neuen Abschnitt, nur im Tenor-Solo fasst er einmal zwei und dann auch drei Verse musikalisch zusammen. Interessant ist die unterschiedliche Gestaltung der beiden Kantoren-Soli: während das erste streng auskomponiert im Stile Mendelssohns ist, erlaubt er dem Kantor im zweiten große rhythmische Freiheit, ganz in der Tradition des synagogalen Rezitationsgesanges.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

